

Schlechte Bewertung bei spickmich

Beitrag von „Sletta“ vom 3. Dezember 2008 18:46

Hallo Ihr Lieben,

gerade habe ich den Fehler gemacht, mal bei spickmich zu gucken, ob da eine Bewertung für mich zu sehen ist. Und leider ist sie das: 2,8. Damit bin ich von den sichtbaren Bewertungen eher am unteren Ende an unserer Schule. 😞

Insgesamt basiert diese Note auf 10 Bewertungen. Ich bin momentan wahrscheinlich sowieso etwas empfindlich, aber es deprimiert mich doch ziemlich. Ich schätze mich als engagiert ein und hatte immer den Eindruck, einen guten Kontakt zu Schülern zu haben. Aber bei "cool & witzig" bekomme ich eine 3,5 und bei "beliebt" eine 3,1. Die Rückmeldungen, die ich z. B. während des Referendariats von Schülern bekommen habe, war eigentlich immer ziemlich positiv.

Sorry, das hier ist ziemlich unstrukturiert, aber ich bin gerade ziemlich frustriert. Habt Ihr Tipps, wie ich konstruktiv damit umgehen kann?

Dankeschön und liebe Grüße!

Beitrag von „Schmeili“ vom 3. Dezember 2008 18:53

Konstruktiv damit umgehen? Ganz ehrlich: Ignorier es und mach dir einen schönen Abend. Konstruktiver Weise könnte ich dir auch anbieten, mich als Schüler deine Schule anzumelden und dich zu bewerten.

Wenn du Kritik haben möchtest, mit der du dann konstruktiv umgehen kannst, befrage DEINE Schüler! (Feedbackbögen o.ä.)

Weißt du WER dich da bewertet hat? Nein! Weißt du, ob es tatsächlich Schüler sind, die bei dir Unterricht haben? Nein! usw.usw.

Beitrag von „alias“ vom 3. Dezember 2008 18:57

Nimm das nicht ernst.

Es kann sein, dass ein einzelner Schüler sich mit 10 verschiedenen Accounts eingeloggt hat, um dir eins auszuwischen - möglich wäre sogar, dass dies ein Kollege war, der subtiles Mobbing betreibt. 😬

Selbst wenn es 10 verschiedene Schüler sind, müssen diese nicht aus deiner Klasse stammen - sondern haben sich eben einen Spaß daraus gemacht, "mal eben das Kollegium durchzubewerten".



Spickmich ist nicht repräsentativ und ist m.E. für's

Beitrag von „putzmunter“ vom 3. Dezember 2008 18:59

10 Bewertungen - wieviele Schüler unterrichtest du? Ich etwa 130.

Du hast auch keine Garantie, dass alle von den 10 überhaupt bei dir Unterricht haben. Hörensagen ist auch eine Basis für Bewertungen, die nicht kontrolliert werden kann. Ich denke mal, dass die, die mit dir zufrieden sind, bei Spickmich gar nicht erst was machen.

Überhaupt würde ich gar nicht dort hineingucken. Achte lieber darauf, wie die Schüler sich dir gegenüber verhalten und mit welchen Anliegen und welcher Kritik sie sich an dich wenden. Darauf kannst du nämlich - konkret und zum Nutzen aller Beteiligten - reagieren. Auf Spickmich nicht.

Gruß,
putzi

Beitrag von „klöni“ vom 3. Dezember 2008 19:04

Hallo Sletta,

du kannst zunächst praktisch damit umgehen, indem du dich bei spickmich unter 5 verschiedenen Usernames anmeldest und dann die Bewertungen für deine Person entsprechend korrigierst. Sehr einfache Methode.

Meine Erfahrung ist, dass ohnehin nur diejenigen Schüler bewerten, die gerade was auszusetzen haben, weil sie sich schlecht benotet fühlen, etc. Wenn's gut läuft, dann hört man

ja kaum etwas von den Leuten. Sieh es also nicht als repräsentativen Schnitt der Einschätzungen deiner "Beliebtheit".

Ich versuche, meinen Schülern konstruktive Vorschläge zur Leistungsverbesserung oder Verhaltensänderung zu geben, bin dann meistens maßlos enttäuscht und verärgert, wenn Pauschalnoten oder plakative Kommentare zurückkommen.

Ich versuche mir dann zu sagen (auch wenns nicht immer klappt), dass hier nur die Rolle bewertet wird, die ich tagtäglich an der Schule spiele, meine Funktion, nicht aber ich als Person.

Viele Grüße

klömi

Beitrag von „Schubbidu“ vom 3. Dezember 2008 19:36

Zitat

Original von alias

Spickmich ist nicht repräsentativ und ist m.E. für's



Also auch auf die Gefahr hin, dass ich mich jetzt unbeliebt mache: Nach meinen Erfahrungen halte ich die Bewertungen auf Spickmich für nicht so abwegig, wie das immer dargestellt wird. Wobei man natürlich einige Einschränkungen machen muss. Ganz spontan und in aller Kürze fällt mir dazu folgendes ein:

- Selbstverständlich besteht die Gefahr der Manipulation
- Sicher neigen frustrierte Schüler eher dazu ihre Meinung auf spickmich kund zu tun. Das zieht den Schnitt nach unten.
- Spickmich ist gerade bei Mittelstüflern sehr beliebt. Diese Altersgruppe ist sicher nicht die "lehrerfreundlichste"
- Ein wirklich guter Lehrer hat aus meiner Sicht keine glatte 1, da man es einfach nicht allen Recht machen kann, wenn man seine Rolle ernst nimmt.

@ Sletta: Das heißt jetzt natürlich nicht, dass ich der Meinung bin, dass die Schüler auch in deinem konkreten Fall Recht haben. Da maße ich mir absolut kein Urteil an.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 3. Dezember 2008 20:09

[Sletta](#)

Spickmich ist nicht wirklich repräsentativ Deine Eignung oder Qualität als Lehrerin zu messen. Auch wenn die Macher das Gegenteil behaupten, so hatte spickmich nie die Absicht, wirklich fair und objektiv zu bewerten bzw. den "Dialog zwischen Lehrern und Schülern" zu stärken. Wer das glaubt, muss schon ziemlich naiv sein.

Du kannst diesen Bewertungen am ehesten den Wind aus den Segeln nehmen, indem Du in Deinen Lerngruppen selbst regelmäßig Evaluationen durchführst - auf der Basis von aussagekräftigeren Kriterien.

Wenn diese Evaluationen dann deutlich besser als spickmich ausfallen, kann Dir doch so eine Internetseite am Allerwertesten vorbeigehen.

Wenn die Bewertung in etwa gleich oder schlechter ist, dann wäre es unabhängig von spickmich Zeit, sich über seinen Unterricht und die Eigenwahrnehmung Gedanken zu machen.

Ach ja:

Spickmich hat nur soviel Einfluss und Macht wie man dieser Seite als Lehrer selbst zugesteht.

Ferner:

Was ist ein guter Lehrer?

Frag Schüler, frag Eltern, frag Kollegen, frag Bildungspolitiker. Du wirst vier mehr oder weniger verschiedene Antworten erhalten, die sicherlich eine gemeinsame Schnittmenge haben. Ob das dann in Kriterien wie "cool & witzig" - die ja nun wirklich schülerzentriert sind - herauskommt, wage ich zu bezweifeln.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „alias“ vom 3. Dezember 2008 20:43

Zitat

Original von klöni

...

du kannst zunächst praktisch damit umgehen, indem du dich bei spickmich unter 5 verschiedenen Usernames anmeldest und dann die Bewertungen für deine Person entsprechend korrigierst. Sehr einfache Methode.

....

böse, böse.... 😏

Falls du noch etwas böser sein willst:

Gründe in eurem Kollegium eine "Selbshilfegruppe":

Jeder Kollege bastelt sich 10 Accounts - und im "Bewertungsfall" bewertet ihr euch gegenseitig.

Bei 10 Kollegen sind das 100 Wertungen. Da geht diese "Statistik" in die Knie wie nix.

Beat the System.

Falls nun jemand den moralischen Finger hebt: Ein perfides und manipulierbares Ding wie diese Seite muss man mit den eigenen Waffen schlagen.

Falls jemand ein gutes Werk tun will:

Such dir irgend eine Schule in Deutschland.

Bastle dir 10 Accounts.

Als email-Adressen tun es die von

<http://www.trash-mail.com>

oder

<http://www.sofortmail.de>

oder

<http://www.trashmail.net>

oder

<http://www.eintagsmail.de>

Und dann tue ein gutes Werk und hebe die Laune eines beliebigen Kollegen in Deutschland an....

Beitrag von „Schmeili“ vom 3. Dezember 2008 20:58

[quote]*Original von alias*

Und dann tue ein gutes Werk und hebe die Laune eines beliebigen Kollegen in Deutschland an....[/quote]

OffTopic aber: Das erinnert mich an die Diskussion des heutigen Morgens mit meinen Grundschülern "Was ist ein guter Zweck" 😊

Beitrag von „Schubbidu“ vom 3. Dezember 2008 20:59

Zitat

Original von Bolzbold

Spickmich ist nicht wirklich repräsentativ Deine Eignung oder Qualität als Lehrerin zu messen.

Auch wenn die Macher das Gegenteil behaupten, so hatte spickmich nie die Absicht, wirklich fair und objektiv zu bewerten bzw. den "Dialog zwischen Lehrern und Schülern" zu stärken.

Wer das glaubt, muss schon ziemlich naiv sein.

Bolzbold

Da ich die allgemeine Spickmich-Schelte soeben etwas relativiert habe, fühle ich mich von deinem Kommentar angesprochen.

Fair ist Spickmich sicher nicht, da keine Transparenz und kein offener Dialog stattfinden kann. Auch würde ich dir zustimmen, dass die Bewertungen nicht objektiv sind. Aus meiner Sicht passt aber der Begriff "intersubjektiv" ganz gut. Das heißt, ich halte die mir bekannten Bewertungen aus Schülersicht in nicht allen aber doch sehr vielen Fällen für nachvollziehbar.

Da beziehe ich meine eigenen Spickmich-Noten übrigens mit ein. Ich kann es bspw. nachvollziehen, dass ich nach aktuellem Stand auf die Schüler sehr motiviert wirke, für den Punkt "guter Unterricht" aber nur eine schlechte zwei erhalte. Da sehe ich in einigen Bereichen einfach selbst noch Verbesserungspotentiale.

Beitrag von „Sletta“ vom 3. Dezember 2008 20:59

Hallo Ihr alle,

dankeschön für Eure hilfreichen Antworten. Inzwischen habe ich wieder ein bisschen Abstand gewonnen, nicht zuletzt dank Eurer Beiträge!

Ich werde die Anregung aufgreifen, mal wieder Feedbackbögen in meinen Lerngruppen einzusetzen, das ist sehr viel aussagekräftiger und ich habe damit gute Erfahrungen gesammelt. Das passt auch insofern gut, als ich nur noch bis zu den Weihnachtsferien unterrichte und dann erst einmal eine Babypause mache. 😊

Ig und danke
sletta

Beitrag von „Bolzbold“ vom 3. Dezember 2008 21:08

Zitat

Original von Schubbidu

Fair ist Spickmich sicher nicht, da keine Transparenz und kein offener Dialog stattfinden kann. Auch würde ich dir zustimmen, dass die Bewertungen nicht objektiv sind. Aus meiner Sicht passt aber der Begriff "intersubjektiv" ganz gut. Das heißt, ich halte die mir bekannten Bewertungen aus Schülersicht in nicht allen aber doch sehr vielen Fällen für nachvollziehbar.

Nun nachvollziehbar, was das Zustandekommen angeht, mögen diese Noten schon sein. Da ich es im Endeffekt aber nie wissen werde, kann ich das Ergebnis auch nicht für mich anerkennen oder annehmen. In dem Moment, wo ich weiß, mein GK XY im Fach Z hat mich so oder so bewertet, weiß ich, dass es genau die 20-30 Schüler waren. Und diese Kritik - egal wie sie ausfällt - kann ich dann auch annehmen. Undifferenzierte, anonyme Kritik in Notenform hilft weder Schüler noch Lehrer.

Zitat

Da beziehe ich meine eigenen Spickmich-Noten übrigens mit ein. Ich kann es bspw. nachvollziehen, dass ich nach aktuellem Stand auf die Schüler sehr motiviert wirke, für den Punkt "guter Unterricht" aber nur eine schlechte zwei erhalte. Da sehe ich in einigen Bereichen einfach selbst noch Verbesserungspotentiale.

OK, würde ich bei spickmich nachsehen, könnte ich vielleicht auch Stärken und Schwächen bei mir ausmachen, aber ob die "Intensität" der Stärken und Schwächen mit den Noten korrelieren, bleibt fraglich.

Da pflege ich lieber den direkten Dialog mit meinen Schülern - für individuell formulierte positive wie negative Kritik ist auf meinen Evaluationsbögen immer noch ein extra Feld.

Langfristig sollten wir auch eine Art Vertrauensverhältnis zu Schülern anstreben, welches es ermöglicht, dass Schüler Kritik äußern können / dürfen, ohne eine Sanktion seitens des Lehrers befürchten zu müssen. Das geht aber nur im persönlichen, zwischenmenschlichen Dialog und sicherlich nicht über öffentlichen Druck in dieser Form.

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „Micky“ vom 3. Dezember 2008 21:32

also erst mal finde ich 2,8 prima, wir haben Lehrer, die mit 3,9 bewertet wurden.

Dann ist das Ganze doch gar nicht repräsentativ - nur ein Bruchteil deiner Schüler bewertet und wenn man mal ganz böse ist und ganz klischeehaft denkt, dann sind das die, die den ganzen tag vorm PC hocken und total degeneriert sind:-)

Ignorieren!

Beitrag von „Schubbidu“ vom 3. Dezember 2008 21:33

Zitat

Original von Bolzbold

OK, würde ich bei spickmich nachsehen, könnte ich vielleicht auch Stärken und Schwächen bei mir ausmachen, aber ob die "Intensität" der Stärken und Schwächen mit den Noten korrelieren, bleibt fraglich.

Das sehe ich im Grunde genau so. Ich betrachte die Spickmichnoten auch nur als einen allgemeinen Hinweis, in welchen Bereichen ich bspw. in einer von mir durchgeführten Evaluation den Schwerpunkt bilden könnte/sollte.

Die Bewertungen auf Spickmich einfach vom Tisch zu wischen und zu sagen, "Das was da abgeht ist eh nur Lehrerhetze." ist mir für mich persönlich zu einfach.

Zitat

Original von Bolzbold

Langfristig sollten wir auch eine Art Vertrauensverhältnis zu Schülern anstreben, welches es ermöglicht, dass Schüler Kritik äußern können / dürfen, ohne eine Sanktion seitens des Lehrers befürchten zu müssen.

Hm schön wärs, ich glaube aber nicht, dass wir da hin kommen werden. Das liegt aber weniger an nachtragenden Lehrern als an dem generellen Abhängigkeitsverhältnis in dem die Schüler zu uns stehen.

Ich erinnere mich noch gut an die Situation im Ref und die Beziehung zu den Seminarleitern. Die Referendare (ich schließe mich ein) halten sich hier mit Kritik auch bewusst zurück, obwohl in dieser Situation Erwachsene mit Erwachsenen kommunizieren. Das Abhängigkeitsverhältnis

unterbindet aber einfach jegliche Art von "Kritik auf Augenhöhe".

Grüße

Beitrag von „MarcoM“ vom 3. Dezember 2008 22:57

Zitat

Original von klöni

du kannst zunächst praktisch damit umgehen, indem du dich bei spickmich unter 5 verschiedenen Usernames anmeldest und dann die Bewertungen für deine Person entsprechend korrigierst. Sehr einfache Methode.

Das fände ich extrem affig. Ignorieren und gut.

Beitrag von „klöni“ vom 3. Dezember 2008 23:00

[alias](#)

danke für die links zu den trashmails. Kannte ich noch nicht. macht die sache natürlich noch viel einfacher. F*** the system!!

Habe sofort bei spickmich alle Lehrer meiner Schule sehr nett bewertet (mich eingeschlossen) und jenem Kollegen, den ich des subtilen mobbings verdächtige (und der selbst erstaunlich gut wegkommt) ordentlich eine verpasst.

will noch wer ne 1?

Gruß

k.

Beitrag von „klöni“ vom 3. Dezember 2008 23:01

@Fonzie:

nicht immer nur weggucken und/oder jammern, sondern auch mal was tun!

k.

Beitrag von „gosford“ vom 4. Dezember 2008 13:18

Hallo,

kann mich vielleicht jemand von euch zu spickmich einladen?

Email per PM?

Danke schön:)

Beitrag von „klöni“ vom 4. Dezember 2008 14:32

[gosford](#)

bei spickmich kannst du dich selbst registrieren. Bei schülervz geht es nur mit Einladung.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. Dezember 2008 15:25

[Schubbidu](#), zum Thema realistische Noten: Mir sagte mal ein Schüler "Sie sind nett, ich habe sie überall mit 1 bewertet." *seufz* Und damit war die Bewertung schon verfälscht. 😊

A propos "verfälscht" und realistische Noten:

Zitat

Habe sofort bei spickmich alle Lehrer meiner Schule sehr nett bewertet (mich

eingeschlossen) und jenem Kollegen, den ich des subtilen mobbings verdächtige (und der selbst erstaunlich gut wegkommt) ordentlich eine verpasst.

Ich dachte bisher immer nur, dass die Bewertung der Schüler bei Spickmich grenzwertig ist. Heimlich angemeldete Lehrer beurteilen scheinbar auch nicht realistischer. 😊 Was hat das "Mobbing" z.B. mit der Note im Fachwissen zu tun? *kopfkraz*

kl. gr. Frosch

Nachtrag an Klöni:

Zitat

Ich versuche mir dann zu sagen (auch wenns nicht immer klappt), dass hier nur die Rolle bewertet wird, die ich tagtäglich an der Schule spiele, meine Funktion, nicht aber ich als Person.

Warum bewertest du dann die Person? 😊

Beitrag von „Friesin“ vom 4. Dezember 2008 16:31

vergiss es einfach !!!! 😄

ansonsten: sei einfach du selbst.

Allen wirst du es nie rechtmachen,

und ehrlich gesagt: muss man als Lehrer cool und witzig sein ? (was immer das auch heißen mag)

Beitrag von „Moebius“ vom 4. Dezember 2008 16:48

Zitat

Original von klöni

Habe sofort bei spickmich alle Lehrer meiner Schule sehr nett bewertet (mich eingeschlossen) und jenem Kollegen, den ich des subtilen mobbings verdächtige (und der selbst erstaunlich gut wegkommt) ordentlich eine verpasst.
k.

Du verdächtigst einen Kollegen des subtilen Mobbings und deswegen mobbst du in mal vorsichtshalber zurück.

Wirklich sehr erwachsen.

Grüße,
Moebius

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. Dezember 2008 16:56

Zitat

Du verdächtigst einen Kollegen des subtilen Mobbings und deswegen mobbst du in mal vorsichtshalber zurück. Wirklich sehr erwachsen.

Stimmt, dass wollte ich auch noch geschrieben haben. Ich wusste, doch, dass mir irgendwas entfallen war. 😊

kl. gr. Frosch

Beitrag von „klöni“ vom 4. Dezember 2008 18:12

Zitat

Moebius

Wirklich sehr erwachsen.

Och menno, da wollt ich mal jung-dynamisch, cool und witzig rüberkommen und wieder geht's voll in die Hose. Gemein. 😞

Herrje, vllt sollte ich mich und die Welt einfach nicht so ernst nehmen... :tongue:

Beitrag von „MarcoM“ vom 4. Dezember 2008 23:44

Zitat

Original von klöni

@Fonzie:

nicht immer nur weggucken und/oder jammern, sondern auch mal was tun!

k.

Wieso? Nur um seinen unfreiwilligen Internetauftritt aufzupolieren? Oder doch eher das eigene Selbstwertgefühl?

Wer schaut deine Bewertung denn an? Richtig...die Schüler der eigenen Schule. Und da kennen sie dich, oder du hast zumindest einen gewissen Ruf. Die Wertung wird da nicht mehr viel in den Köpfen verändern.

Übrigens... 3,5...3,1... du hast bestanden..

Beitrag von „alias“ vom 5. Dezember 2008 00:21

Spickmich liest mit.

Die trashmails sind gesperrt. 🙄

Beitrag von „Laura83“ vom 5. Dezember 2008 05:38



Beitrag von „klöni“ vom 5. Dezember 2008 15:26

Zitat

Original von Fonzie

Wieso? Nur um seinen unfreiwilligen Internetauftritt aufzupolieren? Oder doch eher das eigene Selbstwertgefühl?

Es ging hier um die Frage, wie man ein manipulierbares, destruktives System so unterminieren kann, dass es in die Knie gezwungen wird, zum Wohle eines Berufsstandes, der ohnehin gebeutelt ist und dem jede/r der Lust dazu hat, in den A**** treten kann.

Ich habe nicht davon gesprochen, eine (übrigens gar nicht existierende) Bewertung zu meiner Selbstbeschwichtigung aufzupolieren.

Zitat

Übrigens... 3,5...3,1... du hast bestanden..

Nein, lieber Fonzie, auf dem Niveau möchte ich nicht weitermachen und beende hiermit das Gespräch.

Grüße

klöni

Beitrag von „klöni“ vom 5. Dezember 2008 15:29

[alias](#)

Zitat

Spickmich liest mit.

Die trashmails sind gesperrt. Pfeif

Nicht alle Trashmails... 😄

Die yahoo - Wegwerfadressen werden akzeptiert.

Beitrag von „MarcoM“ vom 5. Dezember 2008 16:27

Zitat

Original von klöni

Es ging hier um die Frage, wie man ein manipulierbares, destruktives System so unterminieren kann, dass es in die Knie gezwungen wird, zum Wohle eines Berufsstandes, der ohnehin gebeutelt ist und dem jede/r der Lust dazu hat, in den A**** treten kann.

Ach bitte... No Chance!

Und bezüglich des Niveaus...bisschen Selbstironie schadet nie, oder?

Beitrag von „Moebius“ vom 5. Dezember 2008 16:27

Eine kleine Anmerkung am Rande: Spickmich lebt vom Verkauf von Werbung auf seiner Seite und von Promotionaktionen. Und da sind Seitenaufrufe und angemeldete User entscheidend. Darum hat Spickmich auch keine Interesse daran die vielen offensichtlichen Fake-Accounts auszuschließen.

Es mag ja gut für das ein oder andere Ego sein, irgendwelche Bewertungen künstlich aufzupolieren. Das man dadurch ein "destruktives System unterminiert" ist aber völliger Unsinn - wie realistisch oder unrealistisch die einzelnen Bewertungen der Lehrer sind ist für Spickmich völlig egal, aber mit jeder Anmeldung erhöhen sich die Nutzerzahlen und man unterstützt letztlich das Geschäftsmodell der Firma.

Grüße,
Moebius

Beitrag von „klöni“ vom 5. Dezember 2008 18:02

Zitat

Original von Moebius

Darum hat Spickmich auch keine Interesse daran die vielen offensichtlichen Fake-Accounts auszuschließen.

Ich kann deine Argumentation nachvollziehen und empfinde sie nicht als völligen Unsinn. Aber die meisten Fake-Accounts werden ja gerade ausgeschlossen. How come?

Beitrag von „Moebius“ vom 5. Dezember 2008 19:59

Fake-Accounts, nicht Fake-Emailadressen.

Und daran, dass sich Leute mit Einweg-Emailadressen anmelden hat die Firma kein Interesse, denn denen kann man anschließend keine Werbenewsletter zuschicken. Fake Accounts sind einfach Profile unter falschem Namen und davon gibt es reichlich.

Beitrag von „alias“ vom 5. Dezember 2008 20:06

So isses. Ich kenne mindestens 5 :X: 

Beitrag von „Sletta“ vom 8. Dezember 2008 16:31

Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich habe ja diesen Thread eröffnet und möchte jetzt gerne noch etwas zum Thema ergänzen. Ich kann allen, die bei spickmich nicht so gut wegkommen (aber eigentlich auch allen anderen) nur raten, sich Rückmeldungen von Lerngruppen geben zu lassen.

Ich habe in einer Lerngruppe damit angefangen und die Schüler anonym einen Feedbackbogen ausfüllen lassen (gibt's z.B. bei 4teachers). Das hat natürlich ein wesentlich differenzierteres Meinungsbild geliefert, zumal die Schülerneben den Ankreuzfragen auch viel geschrieben haben. Insgesamt waren die Rückmeldungen sehr erfreulich und entsprachen gar nicht dem bei spickmich vermittelten Bild.

Insofern denke ich, man darf den Bewertungen bei spickmich wirklich nicht so viel Bedeutung beimessen, besonders wenn die angezeigten Noten auf so wenigen Meinungen beruhen.

LG
sletta

Beitrag von „alias“ vom 22. März 2009 13:30

Auch der Spiegel hat auf die "bewertenden Kollegen" reagiert:

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/w...,533597,00.html>

Dort wird ein Kollege beschrieben, der sich mit 50 verschiedenen E-Mails angemeldet hatte - und von Spickmich anhand seiner IP-Adresse herausgefiltert wurde.

Kleiner Tipp am Rande: Wenn man der Fritzbox kurz den Strom abschaltet, wird nach dem Wiedereinschalten dynamisch eine neue IP-Adresse zugewiesen 🤖 🤖

In diesem Sinne:

[Blockierte Grafik: <http://www.heise.de/ct/schlagseite/01/13/gross.jpg>]

Beitrag von „schlauby“ vom 22. März 2009 14:04

... oder das Tornetzwerk benutzen. Da kann man sich über einen Klick auf "neue Identität" in 10sek eine neue IP organisieren.

Beitrag von „klöni“ vom 22. März 2009 21:58

Hier noch etwas zu den Hintergründen um den Kunstlehrer aus Hannover:

■ Zitat

So verschaffte sich in der letzten Woche Kunstlehrer Michael Rathe aus Hemmingen bei Hannover insgesamt 97 Zugänge zu der Plattform und gab sich selbst und seinen Kollegen so gute Noten, dass sie kurzzeitig als Deutschlands beliebteste Lehrer gelistet wurden. Nach drei Stunden flog der Schwindel jedoch auf, System und Schüler schlugen Alarm.

Was der Betreiber nicht sehen konnte: Einige Schüler, die vorher auf spickmich.de ihre Lehrer benotet hatten, mussten in Hemmingen beim Direktor antreten. Mit einem Hinweis darauf, sie hätten im Internet ihre Lehrer schlecht benotet, wurde ihnen der Abmeldeantrag von der Schule in die Hand gedrückt. „Diese Abschreckung hat erstaunlich gut funktioniert“, so Kunstlehrer Rathe, „Viele haben sich danach nicht von der Schule, sondern vom Portal abgemeldet.“

http://www.focus.de/schule/schule/..._aid_66236.html

gemobbte Lehrer

Zitat

Hannover - Rufmord, Porno-Montage und gar simulierte Hinrichtung - Lehrer werden online massiv gemobbt. «Viele Kollegen wissen gar nicht, dass Schüler sie anonym aufs Übelste beschimpfen», sagt der Kunstlehrer Michael Rathe in Hemmingen bei Hannover.

Bravo, Michael Rathe!!

Das kommt ja schon einem Akt der Zivilcourage gleich, wie ich finde.

Bedenklich finde ich auch, dass jemand, der versucht sich und Kollegen vor Online-Mobbing zu schützen, öffentlich unter Nennung seines Namens - wie im Spiegel-Artikel - quasi "kriminalisiert" wird.

Wie sieht es eigentlich in anderen Ländern aus? Oder ist diese anonymisierte öffentliche Verunglimpfung bzw. lobende Erwähnung (es gibt den "guten" Lehrer und den "schlechten") eine typisch deutsche Spezialität?

Beitrag von „Meike.“ vom 23. März 2009 07:31

<http://uk.ratemyteachers.com/>

Interessiert da keine Sau. Am allerwenigsten die Eltern. Schüler offensichtlich auch nicht. Die meisten Lehrer haben unter 10 Stimmen..

Es gab mal einen hype vor etwa 8 Jahren - alle haben sich aufgeregt etc pipapo, wie hier - und dann ist das Dingen sanft eingeschlafen.

So wirds hier auch passieren...

Beitrag von „Clonix“ vom 23. März 2009 10:40

Auch auf die Gefahr hin sich unbeliebt zu machen:

An sich ist das Thema "spickmich.de" ja ausgelutscht. Ich frage mich an der Stelle aber immer wieder, warum so eine private Stelle soetwas betreibt und warum es an den Schulen keine offene Manöverkritik, z.B. einmal pro abgelaufenem Schuljahr, gibt, um Subjekte die keinen guten Unterricht machen von den Schulen zu entfernen.

Ich glaube dahinter liegt ja die eigentliche Absicht der Betreiber der Plattform Spickmich.de. Den Lehrern eine "Bewertung" zu geben, natürlich nur von den Schülern 🙄 Wir sehen ja wohin der Missbrauch führen kann. Also sollte es irgendwann hoffentlich mal ein offizielles Bewertungssystem geben. Als schönen Nebeneffekt würde es dann auch sone Seiten überflüssig machen und alle würden davon Profitieren.

Beitrag von „neleabels“ vom 23. März 2009 11:08

Zitat

Original von Clonix

Ich glaube dahinter liegt ja die eigentliche Absicht der Betreiber der Plattform Spickmich.de.

Glaube ich nicht. Die eigentliche Absicht der Betreiber der Plattform liegt darin, dass sie ein kommerzielles Internetangebot eingerichtet haben, um damit Geld zu verdienen. Dagegen ist prinzipiell überhaupt nichts einzuwenden und ich muss sagen, dass Zielgruppe und Angebotsspektrum betriebswirtschaftlich sehr geschickt gewählt sind.

Prinzipiell sehe ich das so - Ruhe bewahren und ignorieren. Ob mir irgendwelche Schüler im Internet schlechte Noten geben oder nicht, ist mir ja sowas von gleichgültig. Ich achte lieber auf das Feedback (offen oder zwischen den Zeilen), dass mir meine Schüler in direkter Interaktion geben.

Nele

Beitrag von „gingergirl“ vom 23. März 2009 11:14

Die Lehrerbewertung interessiert keinen mehr, das war nur ein Weg, um ins Gespräch zu kommen. Die Seite ist längst absolut kommerzialisiert. Dazu einen sehr lesenswerten Beitrag auf lehrerfreund.de: <http://www.lehrerfreund.de/in/schule/1s/spickmich-bravo/3424/>

Beitrag von „Meike.“ vom 23. März 2009 13:23

Clonix, warum warten, bis eine Schule das offiziell eingeführt hat?

Ich lasse meine Schüler mir nach der letzten Note (=Abi) einen freien Text schreiben, in welchen ich sie bitte, mir ein umfassendes Feedback über Unterrichtsmethoden, Progression, Material, Noten, Transparenz, Beratung, Umgang mit ihnen und alles, was ihnen noch einfällt, zu geben. Anonym oder persönlich - ist mir egal, weil ich ihnen ja keine Noten mehr geben kann. Die meisten unterschreiben übrigens 😊

Ich bekomme meist ausführlichste Berichte und empfinde das als sehr hilfreich. Selbst wenn es ausschließlich oder überwiegend positiv ist, sollte man sich das nach jedem Kurs bestätigen lassen um zu wissen, ob man noch richtig rum segelt 😊 oder eben nicht.

Da brauch ich doch keine offizielle Anordnung von oben dafür..?

Und so lange ich so umfassende Rückmeldungen bekomme, sind mir solche Seiten wie spickmich aber sowas von schnurz (außer, dass es mich ärgert, dass unter dem Deckmäntelchen der Bewertung von Lehrern in Wirklichkeit ganz andere Geschäfte mit den SuS getätigt werden...die werden da mit Werbung und inhaltlichen Müll zugeballert, was das Zeug hält!).

Beitrag von „schlauby“ vom 23. März 2009 17:04

juhu 😊 ... so klein ist die welt

Zitat

... Kunstlehrer Michael Rathe aus Hemmingen bei Hannover...

Dieser Herr Rathe ist ein ehemaliger Lehrer von mir und die Schule in Hemmingen ist meine alte Schule!

Go - Hemmingen - go !!!

P.S. Wie erschreckend - der ist ja jetzt 12 Jahre älter. Womöglich graue Haare ??!

Beitrag von „Timm“ vom 23. März 2009 21:28

Zitat

Original von Meike.

Und so lange ich so umfassende Rückmeldungen bekomme, sind mir solche Seiten wie spickmich aber sowas von schnurz (außer, dass es mich ärgert, dass unter dem Deckmäntelchen der Bewertung von Lehrern in wirklichkeit ganz andere Geschäfte mit den SuS getätigt werden...die werden da mit Werbung und inhaltlichen Müll zugeballert, was das Zeug hält!).

Ich habe es, glaube ich, schon einmal geschrieben: Wer - in welcher Form auch immer - aus ehrlichem Interesse Individualfeedback praktiziert, hat die faire Chance in spickmich.de gar nicht aufzutauchen. Da muss keiner seinen dicken Hals oder gar sein berechtigtes Anliegen auf einer anonymen Site loskriegen.